



KERNLOCHBOHRER[®]
PROFESSIONAL POWER TOOLS



Betriebsanleitung

**Fugenschneider
SuperCut 500X**

BA-03-000002-02-DE

Geltungsbereich

Diese Betriebsanleitung gilt nur für die Maschine, die auf dem Deckblatt bezeichnet ist.

Überprüfen Sie das Maschinenmodell anhand des Typenschildes der Maschine.

Originalanleitung / Übersetzung der Originalanleitung

Das deutsche Exemplar dieser Betriebsanleitung ist, gemäß der EU-Maschinenrichtlinie, die Originalanleitung.

Anderssprachige Exemplare sind Übersetzungen der Originalanleitung.

Kernlochbohrer GmbH

Geigersbühlweg 52

72663 Großbettlingen

Deutschland

Telefon: +49 (0)70 22 / 50 34 900

E-Mail: info@kernlochbohrer.com

Internet: <http://www.kernlochbohrer.com>

© Kernlochbohrer GmbH

Diese Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte an dieser Dokumentation, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung liegen bei der Kernlochbohrer GmbH, auch für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen. Ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis der Kernlochbohrer GmbH darf kein Teil der Dokumentation in irgendeiner Form mit irgendwelchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Irrtum und technische Änderungen vorbehalten.

Kernlochbohrer GmbH haftet nicht für etwaige Fehler in dieser Dokumentation. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Schäden, die im Zusammenhang mit der Lieferung oder dem Gebrauch dieser Dokumentation entstehen, ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist. Ferner kann die Kernlochbohrer GmbH für Schäden, die aus der Verletzung von Patent- und anderen Rechten Dritter resultieren, nicht haftbar gemacht werden.

Die Funktion der Maschine begrenzt sich auf die in der zugehörigen technischen Dokumentation beschriebenen Funktionen.

Inhaltsverzeichnis

1	Information und Unterstützung	5
1.1	Dank an den Käufer	5
1.2	Anwendung der Betriebsanleitung	5
1.3	Änderungen	5
1.4	Symbolerklärung	6
1.5	Gewährleistung	6
1.6	Umweltschutz	6
1.6.1	Entsorgung des Produkts	6
1.6.2	Entsorgung der Verpackung	7
1.7	Service	7
2	Sicherheit.....	8
2.1	Allgemeines.....	8
2.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	8
2.3	Sicherheitsvorschriften für den Betreiber	9
2.3.1	Organisatorische Sicherheitsmaßnahmen	9
2.3.2	Veränderungen der Maschine	9
2.3.3	Ersatzteile	10
2.3.4	Personal.....	10
2.4	Sicherheitsvorschriften für das Personal.....	10
2.4.1	Sicherheitsgerechtes Verhalten	10
2.4.2	Sicherer Betrieb	11
2.4.3	Schutzausrüstung	12
2.5	Sicherheit bei der Instandhaltung.....	13
2.5.1	Allgemeines	13
2.5.2	Reinigung.....	14
3	Technische Daten	14
3.1	Allgemein.....	14
3.2	Antriebsmotor	15
4	Maschinenbeschreibung	16
4.1	Maschinenkomponenten	16
4.2	Bedienelemente	18
4.3	Antriebsmotor	22

4.4	Lieferumfang	24
5	Nutzung der Maschine	24
5.1	Spezifische Vorsichtsmaßnahmen	24
5.2	Inbetriebnahme der Maschine.....	25
5.2.1	Füllstand Motoröl prüfen	25
5.2.2	Kraftstofftank befüllen	27
5.2.3	Wasserversorgung vorbereiten.....	28
5.2.4	Bediengriff einstellen	30
5.2.5	Trennscheibe montieren	31
5.2.6	Ausrichtung der Schnittlinienführung prüfen.....	34
5.3	Arbeiten mit der Maschine.....	34
5.3.1	Optische Inspektion der Maschine	34
5.3.2	Benutzung der Maschine vorbereiten	35
5.3.3	Motor starten.....	36
5.3.4	Schneiden beginnen.....	38
5.3.5	Schneiden beenden.....	40
5.4	Maschine transportieren.....	41
5.5	Maschine für längeren Stillstand vorbereiten	42
6	Instandhaltung	43
6.1	Hinweise zur sachgerechten Instandhaltung	43
6.2	Wartungs- und Prüfplan	43
6.3	Inspektion und Wartung	45
6.3.1	Maschine reinigen und prüfen	45
6.3.2	Motoröl auswechseln	46
6.3.3	Filterelemente des Luftfilters reinigen oder auswechseln	48
6.3.4	Setzbecher reinigen.....	51
6.3.5	Zündkerze reinigen und prüfen oder auswechseln.....	53
6.3.6	Zustand und Spannung des Antriebsriemens prüfen	55
7	Störungsbeseitigung.....	56
8	Ersatzteile.....	59
9	EU-Konformitätserklärung	60

1 Information und Unterstützung

1.1 Dank an den Käufer

Vielen Dank für den Kauf einer Maschine der Kernlochbohrer GmbH.

Bitte lesen Sie die Betriebsanleitung genau und beachten Sie die Sicherheitshinweise. Durch die Beachtung der Betriebsanleitung werden Sie die herausragende Leistung unseres Produkts vollumfänglich nutzen können.

Wenn Sie Fragen zum Betrieb der Maschine haben, wenden Sie sich direkt an die Kernlochbohrer GmbH. Wir stehen Ihnen für Fragen jederzeit zur Verfügung.

1.2 Anwendung der Betriebsanleitung

Die Maschine ist für den professionellen Einsatz bestimmt und darf nur von unterwiesenen Personen bedient werden. Halten Sie sich strikt an die Anweisungen in der Betriebsanleitung.

Bei Nichtbeachten der Betriebsanleitung, was zu Verletzungen oder Maschinenschäden führen kann, lehnt unser Unternehmen jegliche Verantwortung ab.

Die Betriebsanleitung ist für die Nutzung der Maschine unentbehrlich. Die Betriebsanleitung muss deshalb stets in der Nähe der Maschine aufbewahrt werden und dem vorgesehenen Personal jederzeit zugänglich sein.

Ergänzend zur Betriebsanleitung sind die allgemeingültigen sowie die örtlichen Regelungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz bereitzustellen; ihre Einhaltung ist regelmäßig zu kontrollieren.

1.3 Änderungen

Kernlochbohrer GmbH behält sich das Recht vor, das Design und das Aussehen der Produkte und deren Betriebsanleitungen zu ändern. Zukünftige Änderungen der Betriebsanleitungen werden ohne vorherige Ankündigung vorgenommen.

1.4 Symbolerklärung



Das Symbol macht auf Gefahren aufmerksam, die Sie bei den folgenden Arbeiten beachten müssen, um Schäden für sich, andere Personen oder Sachwerte zu vermeiden.



Querverweis auf eine andere Stelle in der Betriebsanleitung.



Voraussetzung für eine Handlung.



Durchzuführende Handlung.



Verhalten der Maschine, das als Resultat der voranstehenden Handlung zu erwarten ist.



Hintergrundinformation oder Hinweis auf Besonderheiten.

1.5 Gewährleistung

Entsprechend der allgemeinen Lieferbedingungen von Kernlochbohrer GmbH gilt im Geschäftsverkehr gegenüber Unternehmen eine Gewährleistungsfrist für Sachmängel von 12 Monaten (Nachweis durch Rechnung oder Lieferschein).

Schäden, die auf natürliche Abnutzung, Überlastung oder unsachgemäße Behandlung zurückzuführen sind, bleiben davon ausgeschlossen.

Schäden, die durch Material- oder Herstellerfehler entstanden sind, werden unentgeltlich durch Reparatur oder Ersatzlieferung beseitigt. Beanstandungen können nur anerkannt werden, wenn das Gerät unzerlegt an Kernlochbohrer GmbH gesandt wird.

Verschleißteile sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

1.6 Umweltschutz

1.6.1 Entsorgung des Produkts

Befolgen Sie nationale Vorschriften zu umweltgerechter Entsorgung und zum Recycling ausgedienter Maschinen und Zubehör.

1.6.2 Entsorgung der Verpackung

Die Verpackungen sind aus recyclebaren Materialien hergestellt. Sie müssen entsprechend Ihrer Kennzeichnung nach kommunalen Richtlinien entsorgt werden.

1.7 Service

Genauere Angaben und gezielte Fragen erlauben eine schnelle Störungsbeseitigung, erleichtern die Ersatzteilbestellung und verhindern Fehllieferungen.

Bevor Sie sich an den Service wenden, sammeln Sie bitte zunächst folgende Daten.

Bei allen Fragen und Bestellungen ist die Modell-Bezeichnung anzugeben. Diese Angabe finden Sie auf dem Typenschild der Maschine.

Bei Störungen sind weitere Angaben erforderlich: Art und Ausmaß der Störung, Begleitumstände, vermutete Ursache.

Bei Ersatzteilbestellungen ist erforderlich: Stückzahl und Positionsnummer in der Explosionszeichnung dieser Betriebsanleitung.

- ① Gerne können Sie uns bei Ersatzteilbestellungen Fotos oder bei Störungen Videos zusenden.

Kontaktdaten:

Kernlochbohrer GmbH

Geigersbühlweg 52

72663 Großbettlingen

Deutschland

Telefon: +49 (0)70 22 / 50 34 900

E-Mail: info@kernlochbohrer.com

Internet: <http://www.kernlochbohrer.com>

2 Sicherheit

2.1 Allgemeines

Die Maschine wurde nach dem Stand der Technik und unter Einhaltung der geltenden Gesetze, Normen und sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Bei Verwendung der Maschine können trotzdem Gefahren für den Benutzer oder Dritte sowie Beschädigungen der Maschine und anderer Sachwerte entstehen.

Eine Benutzung der Maschine darf nur in einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß sowie sicherheits- und gefahrenbewusst erfolgen.

Bei Schäden oder Störungen an der Maschine die Maschine umgehend ausschalten, gegen Wiedereinschalten sichern und reparieren oder die Reparatur veranlassen.

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine ist ausschließlich für das Fräsen von Nuten im Nassschnitt in Bodenflächen bestimmt.

Durch Verwendung einer entsprechend geeigneten Trennscheibe sind so Schnitte zum Beispiel in Beton (auch verstärkt) oder Asphalt möglich.

Die Benutzung der Maschine darf ausschließlich innerhalb der Grenzen ihrer Technischen Daten erfolgen. Diese Angaben, zum Beispiel Leistungsangaben und Umgebungsbedingungen, finden Sie im Kapitel „Technische Daten“.

Jeder andere oder darüberhinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß – Unfallgefahr! Für hieraus resultierende Schäden haftet Kernlochbohrer GmbH nicht. Das Risiko trägt allein der Betreiber.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Betriebsanleitung sowie die Einhaltung der vorgeschriebenen Instandhaltungsintervalle.

2.3 Sicherheitsvorschriften für den Betreiber

2.3.1 Organisatorische Sicherheitsmaßnahmen

Die Betriebsanleitung muss für das Bedienungs- und Instandhaltungspersonal ständig verfügbar sein. Sie ist daher immer am Einsatzort der Maschine vorzuhalten.

Die am Einsatzort der Maschine geltenden Vorschriften zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz müssen ebenfalls verfügbar sein. Der Betreiber der Maschine muss ihre Einhaltung regelmäßig prüfen.

Die Nutzung schallemittierender Maschinen kann durch nationale oder lokale Vorschriften zeitlich begrenzt sein.

Die Maschine darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen oder in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen sowie brennbarem Staub betrieben werden.

Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Maschine müssen lesbar sein und dürfen nicht entfernt werden.

Die für den Betrieb der Maschine erforderlichen Schutzausrüstungen müssen durch den Betreiber zu Verfügung gestellt werden. Der Betreiber muss sicherstellen, dass die Schutzausrüstungen durch das Personal sachgemäß benutzt werden.

Betriebs- und Hilfsstoffe, wie Schmier- oder Reinigungsmittel, sind so auszuwählen, dass die am Einsatzort geltenden Grenzwerte für gesundheitsgefährdende Inhaltsstoffe eingehalten werden. Die am Einsatzort geltenden Vorschriften für Umweltschutz und Entsorgung sind einzuhalten.

2.3.2 Veränderungen der Maschine

Der Betreiber darf an der Maschine ohne schriftliche Freigabe von Kernlochbohrer GmbH keine Veränderungen vornehmen. Führt der Betreiber Veränderungen ohne Genehmigung durch, erlischt die Gewährleistung. Kernlochbohrer GmbH haftet nicht für Schäden durch ungenehmigte Veränderungen.

2.3.3 Ersatzteile

Ersatzteile müssen den von Kernlochbohrer GmbH definierten Eigenschaften entsprechen. Dies ist bei von Kernlochbohrer GmbH gelieferten Ersatzteilen immer sichergestellt. Kernlochbohrer GmbH haftet nicht für Schäden, die durch Verwendung ungeeigneter Ersatzteile entstehen.

2.3.4 Personal

Alle Personen, die mit Inbetriebnahme, Bedienung und Instandhaltung der Maschine beauftragt werden, müssen zuvor die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.

Die Maschine darf nur von Personen bedient werden, die zuvor ausreichend eingewiesen wurden.

Die Instandhaltung der Maschine darf nur von Personen durchgeführt werden, die eine dieser Tätigkeit entsprechenden Fachausbildung absolviert haben.

Minderjährige dürfen nicht mit der Maschine arbeiten. Von dieser Regelung ausgenommen sind Jugendliche über 16 Jahren, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

2.4 Sicherheitsvorschriften für das Personal

2.4.1 Sicherheitsgerechtes Verhalten

Alle Personen, die mit Inbetriebnahme, Bedienung und Instandhaltung der Maschine beauftragt sind, müssen zuvor die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.

Die Maschine darf nur von Personen bedient werden, die zuvor ausreichend eingewiesen wurden.

Die Instandhaltung der Maschine darf nur von Personen durchgeführt werden, die eine dieser Tätigkeit entsprechenden Fachausbildung absolviert haben.

Minderjährige dürfen nicht mit der Maschine arbeiten. Von dieser Regelung ausgenommen sind Jugendliche über 16 Jahren, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Jede Arbeitsweise an und mit der Maschine, die die Sicherheit beeinträchtigt, muss unterlassen werden.

Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Maschine müssen lesbar sein und dürfen nicht entfernt werden.

2.4.2 Sicherer Betrieb

Die Bedienung der Maschine erfordert die volle Konzentration und Leistungsfähigkeit des Personals. Personen, die übermüdet, unkonzentriert oder unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder Arzneimitteln stehen, dürfen an und mit der Maschine nicht tätig werden.

Personen, die nicht unmittelbar für den Betrieb der Maschine erforderlich sind, müssen zur Maschine einen ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten.

Vor der Nutzung der Maschine deren einwandfreien Zustand prüfen. Bei Schäden an der Maschine darf diese nicht benutzt werden. Dann die Maschine gegen Benutzung sichern und reparieren oder die Reparatur veranlassen.

Um die Funktionsfähigkeit und die Sicherheit der Maschine nicht zu gefährden, dürfen Abdeckungen oder andere Komponenten der Maschine nicht entfernt werden.

Vor dem Starten beziehungsweise Ingangsetzen der Maschine ist sicherzustellen, dass Personen durch die anlaufende Maschine nicht gefährdet werden.

Bedienungselemente dürfen nicht gedankenlos oder mutwillig betätigt werden. Personen- oder Maschinenschäden könnten die Folge sein.

Bei der Nutzung der Maschine muss das Personal auf sicheren Stand und ergonomische Körperhaltung achten. Die Maschine muss immer mit beiden Händen geführt werden.

Die Maschine darf während der Nutzung nicht unbeaufsichtigt sein.

Ein Stopp der Maschine aus dem laufenden Betrieb bei schwerer Last muss vermieden werden. Dies könnte zu Schäden aufgrund Überhitzung führen.

Lufteinlass- und Auslassöffnungen dürfen während der Nutzung nicht verdeckt werden.

Die Maschine nicht in feuchter Umgebung verwenden und niemals in Wasser tauchen.

Die Maschine muss regelmäßig gereinigt werden, damit sich Verschmutzungen nicht festsetzen. Alle Bedienelemente und Griffe müssen sauber, trocken und fettfrei gehalten werden.

Wird die Maschine nicht benutzt, ist sie so abzustellen, dass niemand gefährdet wird. Maschine vor unbefugter Nutzung sichern.

2.4.3 Schutzausrüstung

Personen, die die Maschine benutzen, sind zum Tragen folgender Schutzausrüstung verpflichtet:

- Sicherheitsschuhe mit rutschfester Sohle und Zehenschutzkappe
- Schutzbrille nach Norm EN 166 oder Gesichtsschutz
- Gehörschutz

Trennscheiben sind scharfkantig! Beim Umgang mit Trennscheiben müssen schnittfeste Handschuhe getragen werden.



Kieselsäure ist ein Grundbestandteil von Sand, Quarz, Ziegelton, Granit und zahlreichen anderen Materialien und Gesteinen.

Beim spanenden Bearbeiten von Materialien, die Kieselsäure enthalten, können Staub und Aerosole entstehen, die kristalline Kieselsäure enthalten.

Wiederholtes und/oder erhebliches Einatmen von kristalliner Kieselsäure kann zu schweren oder tödlichen Erkrankungen der Atemwege führen.

Die Entstehung von gesundheitsschädlichem Staub muss durch technische Maßnahmen (Betrieb der Maschine nur im Nassverfahren) ausgeschlossen werden.

Kann die Entstehung von gesundheitsschädlichem Staub nicht gänzlich ausgeschlossen werden, müssen das Bedienpersonal und umstehende Personen immer eine für das bearbeitete Material zugelassene Atemschutzmaske tragen.

Weit geschnittene Kleidung, lange Haare oder Körperschmuck können an beweglichen Teilen der Maschine hängen bleiben! Entsprechende Vorkehrungen treffen.

Personen, die an der Maschine Instandhaltungstätigkeiten durchführen, sind zum Tragen geeigneter Schutzausrüstung verpflichtet, die für diese Tätigkeit erforderlich ist.

2.5 Sicherheit bei der Instandhaltung

2.5.1 Allgemeines

Die Instandhaltung der Maschine darf nur von Personen durchgeführt werden, die eine dieser Tätigkeit entsprechenden Fachausbildung absolviert haben.

Die in der Betriebsanleitung vorgeschriebenen Instandhaltungstätigkeiten und Intervalle sind einzuhalten.

Zur Durchführung von Instandhaltungstätigkeiten ist eine der Art der Tätigkeit entsprechende Werkstattausrüstung erforderlich.

Vor Beginn von Instandhaltungstätigkeiten sind folgende Sicherheitsvorkehrungen zu treffen:

- Maschine so positionieren, dass die Eingriffsstelle gut zugänglich ist.
- Maschine in den entsprechenden Betriebszustand bringen.

Nach Abschluss von Instandhaltungstätigkeiten:

- Maschine komplett zusammenbauen.
- Wurden Bedienelemente oder Sicherheitseinrichtungen abgebaut, so müssen diese wieder montiert und ihre Funktion überprüft werden.
- Gelöste Schraubenverbindungen wieder festziehen. Schraubensicherungen wieder anbringen.

Personen, die an der Maschine Instandhaltungstätigkeiten durchführen, sind zum Tragen geeigneter Schutzausrüstung verpflichtet, die für diese Tätigkeit erforderlich ist.

2.5.2 Reinigung

Zum Reinigen der Maschine dürfen keine ätzenden, gesundheitsgefährdenden oder umweltschädlichen Substanzen verwendet werden.

Reinigungsmittel umweltgerecht entsorgen.

Auf keinen Fall dürfen für die Reinigung der Maschine Hochdruckreiniger, Wasserstrahl oder Druckluft verwendet werden.

3 Technische Daten

3.1 Allgemein

Artikel-Nummer	7500	
Anwendungsbereich	Beton, Asphalt	
Einsatzbereich	Nassschnitt	
Maximaler Trennscheiben-Durchmesser	500 mm	
Durchmesser Trennscheibenaufnahme	25,4 mm (1")	
Drehzahl Trennscheibe bei Vollgas	2400 1/min	
Maximale Schnitttiefe	190 mm	
Schnitttiefe-Einstellung	Handrad	
Wassertank-Inhalt	25 L	
Gewicht	151 kg	
Schalldruckpegel im Leerlauf	92 dB(A)	
Schalldruckpegel unter Last	108 dB(A)	
Hand-/Arm-Vibration	Linker Griff	3,1 m/s ²
Hand-/Arm-Vibration	Rechter Griff	3,2 m/s ²
Maße in Arbeitsstellung (L x B x H)	Ca. 1800 x 650 x 1130 mm	
Maße zusammengeklappt (L x B x H)	Ca. 1100 x 650 x 1130 mm	
Zulässige Umgebungstemperatur	5°C bis 40°C	
Zulässige relative Luftfeuchte	30% bis 80%	
Anschluss Wasserversorgung	Gardena®	

3.2 Antriebsmotor

Hersteller	Loncin
Typ	G420F
Leistung	16 PS / 11,7 kW
Drehmoment	28 Nm
Funktionsprinzip	OHV, 4-Takt, EURO 5, Zwangskühlung
Anzahl Zylinder	1
Hubraum	420 cm ³
Drehzahl im Leerlauf	1800 1/min
Drehzahl bei Vollgas	3600 1/min
Startsystem	Seilzug
Kraftstofftank-Inhalt	6,5 L
Kraftstoff-Verbrauch	≤ 395 g/kWh
Ventilspiel (kalt): Einlass	0,15 +/- 0,02 mm
Ventilspiel (kalt): Auslass	0,2 +/- 0,02 mm

4 Maschinenbeschreibung

4.1 Maschinenkomponenten



- 1 Trennscheiben-Abdeckung
- 2 Kraftstofftank des Antriebsmotors
- 3 Wassertank
- 4 Öse für Krantransport (verdeckt)
- 5 Bedienfeld
- 6 Schnittstelle für Wasserversorgung von externer Quelle (mit Kupplung und Kugelhahn)
- 7 Bediengriff
- 8 Schnittlinienführung
- 9 Trennscheibe (nicht im Lieferumfang)
- 10 Motorabdeckung
- 11 Abdeckhaube des Antriebsriemens
- 12 Abdeckhaube für gegenüberliegende Trennscheibenmontage
- 13 Vorderrad
- 14 Hinterrad

4.2 Bedienelemente



Bedienfeld

- 1 Gashebel für Antriebsmotor
- 2 Handrad der Schnitttiefeinstellung
- 3 Öse für Krantransport (verdeckt)
- 4 Wassertank
- 5 Staufach für Werkzeug, Betriebsanleitung u.ä.
- 6 Verriegelung der Schnitttiefeinstellung
- 7 Not-Aus-Schalter
- 8 Anzeige der Schnitttiefeinstellung



Trennscheiben-Abdeckung und Wasserversorgung zur Trennscheibe

- 1 Kupplung
- 2 Kugelhahn (teilweise verdeckt)
- 3 Wasserschlauch zur Trennscheibe
- 4 Hinterer Teil der Trennscheiben-Abdeckung (feststehend)
- 5 Trennscheiben-Aufnahme
- 6 Vorderer Teil der Trennscheiben-Abdeckung (nach oben klappbar)



1

2

Feststellbremse der Hinterräder

- 1 Sperrriegel
- 2 Hinterrad

4.3 Antriebsmotor



- 1 Luftfilter
- 2 Kraftstofftank
- 3 Starterklappenhebel
- 4 Kraftstoffhahn
- 5 Zuggriff des Seilzugstarters



- 1 Motorschalter
- 2 Ölablassschraube (auf gegenüberliegender Seite befindet sich eine weitere Ölablassschraube)
- 3 Ölmesstab (auf gegenüberliegender Seite befindet sich ein weiterer Ölmesstab)

4.4 Lieferumfang

Der Lieferumfang der Maschine umfasst folgende Komponenten:

- Fugenschneider SuperCut 500X
- Doppel-Gabelschlüssel SW 24/22
- Zündkerzen- Steckschlüssel
- Betriebsanleitung des Antriebsmotors
- Betriebsanleitung des Fugenschneiders

- ① Die für die Nutzung der Maschine erforderliche Trennscheibe muss zusätzlich beschafft werden.

Kernlochbohrer GmbH bietet entsprechende Diamanttrennscheiben für Beton und Asphalt an.

Zur Information und Bestellung steht der Webshop <http://www.kernlochbohrer.com> zu Verfügung.

5 Nutzung der Maschine

5.1 Spezifische Vorsichtsmaßnahmen

Die Maschine ist ausschließlich für das Fräsen von Nuten im Nassschnitt in Beton und Asphalt bestimmt. Jeder sonstige Gebrauch der Maschine wird als Nutzung betrachtet, die dem bestimmungsgemäßen Gebrauch widerspricht.

Vor dem Schneiden sind alle auszuführenden Schnitte deutlich zu markieren und zu planen, sodass sie ohne Gefahr für Mensch oder Maschine durchgeführt werden können.

Ausschließlich in einer gerade Linie schneiden!

Bei der Nutzung der Maschine entstehen durch den Motor gesundheitsgefährdende Abgase, die Vergiftungserscheinungen hervorrufen können.

Die Maschine darf deshalb nur im Freien oder in gutbelüfteten Räumen betrieben werden. Wird die Maschine in Räumen betrieben, muss eine Überwachung der Umgebungsluft erfolgen.

Beim Auftreten von Vergiftungserscheinungen (Unwohlsein, Bewusstseinsstörungen, Müdigkeit, Schläfrigkeit) sofort die Maschine ausschalten, einen Bereich mit frischer Atemluft aufsuchen und anschließend einen Arzt aufsuchen.

Die Trennscheibe dreht sich, sobald der Motor der Maschine gestartet wird.

Vor dem Starten des Motors stets prüfen, dass sich die Trennscheiben-Abdeckung in Schutzstellung befindet. Schneidvorgänge niemals ohne wirksame Trennscheiben-Abdeckung beginnen.

Wird die Maschine abgestellt, muss sie durch Einlegen der Feststellbremse der Hinterräder gegen Wegrollen gesichert werden.

Niemals die Maschine unbeaufsichtigt mit laufendem Motor stehen lassen.

Um Beschädigungen oder Überlastung zu vermeiden, keine Gegenstände auf der Maschine ablegen oder abstellen.

5.2 Inbetriebnahme der Maschine

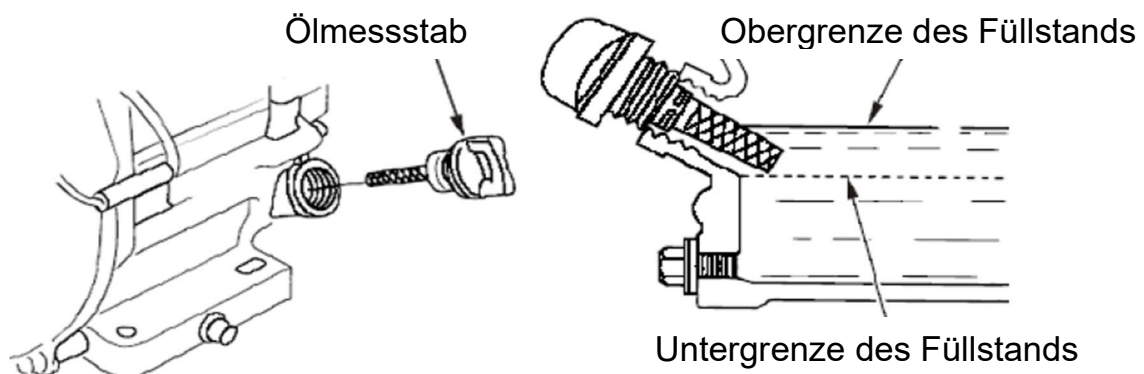
5.2.1 Füllstand Motoröl prüfen

Vor dem Arbeiten mit der Maschine muss der Füllstand des Motoröls geprüft werden.

Vorgehensweise:

- Maschine ausgeschaltet und abgekühlt.
- Maschine auf horizontaler Fläche abgestellt und Feststellbremse der Hinterräder eingelegt.

- ☒ Für Prüfung des Füllstands des Motoröls die Schnitttiefe der Maschine entsprechend verstellen:
 - ☒ Verriegelung der Schnitttiefeinstellung lösen.
 - ☒ Handrad der Schnitttiefeinstellung drehen bis sich die beiden Ölmesstäbe des Motors auf gleicher Höhe befinden.
 - ☒ Schnitttiefeinstellung verriegeln.
- ☒ Einige Minuten warten, damit sich das Motoröl im Motor sammeln kann.
- ☒ Motorabdeckung an der Vorderseite der Maschine entfernen.
- ☒ Einen Ölmesstab aus dem Motor heraus schrauben und abwischen.
- ☒ Ölmesstab in die Einfüllöffnung einstecken, aber nicht festschrauben.
- ☒ Ölmesstab aus der Einfüllöffnung entfernen und Füllstand am Ölmesstab prüfen.



- ☒ Wenn sich zu wenig Motoröl im Motor befindet, Motoröl nachfüllen.
Zu verwendendes Motoröl: Motoröl gemäß SAE-Klasse 10W-30
 - ☒ Füllstand im Motor nochmals mit Ölmesstab prüfen.
Der maximale Füllstand darf nicht oberhalb des geriffelten Bereichs des Ölmesstabs liegen.
 - ☒ Gegebenenfalls Füllstand korrigieren und erneut prüfen.
 - ☒ Ölmesstab ganz in die Einfüllöffnung einschrauben.
 - ☒ Motorabdeckung anbringen.
- ① Hinweis zum Motoröl:
Kernlochbohrer GmbH empfiehlt die Verwendung des Universal-Gartengeräte-Öl 10W-30 des Herstellers LIQUI MOLY.
Dieses eignet sich für eine Nutzung bei Umgebungstemperaturen von ca. -20°C bis +45°C.

- ① Der Zustand des Motoröls hat einen großen Einfluss auf den Betrieb und die Lebensdauer des Motors.

Daher ist das Motoröl regelmäßig auszuwechseln:

- Nach den ersten 20 Stunden Betriebszeit oder nach 1 Monat Echtzeit (je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt).
- Dann immer nach 100 Stunden Betriebszeit oder nach 6 Monaten Echtzeit (je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt).

5.2.2 Kraftstofftank befüllen

Vor dem Arbeiten mit der Maschine muss der Kraftstofftank des Motors befüllt werden.



Besondere Sicherheitsmaßnahmen beim Umgang mit Benzin:

Benzin ist leicht entzündlich!

Kein Benzin verschütten!

Von offenem Feuer Abstand halten!

Nicht rauchen!



Besondere Sicherheitsmaßnahmen beim Betanken der Maschine:

Wenn der Motor der Maschine läuft oder noch heiß ist, darf die Maschine nicht betankt werden!

Tanken nur an gut belüfteten Orten!

Wurde Benzin verschüttet, Maschine sofort säubern!

Kein Benzin an die Kleidung kommen lassen, sonst sofort wechseln!

Auf Undichtigkeiten achten! Wenn Benzin ausläuft, Motor nicht starten!

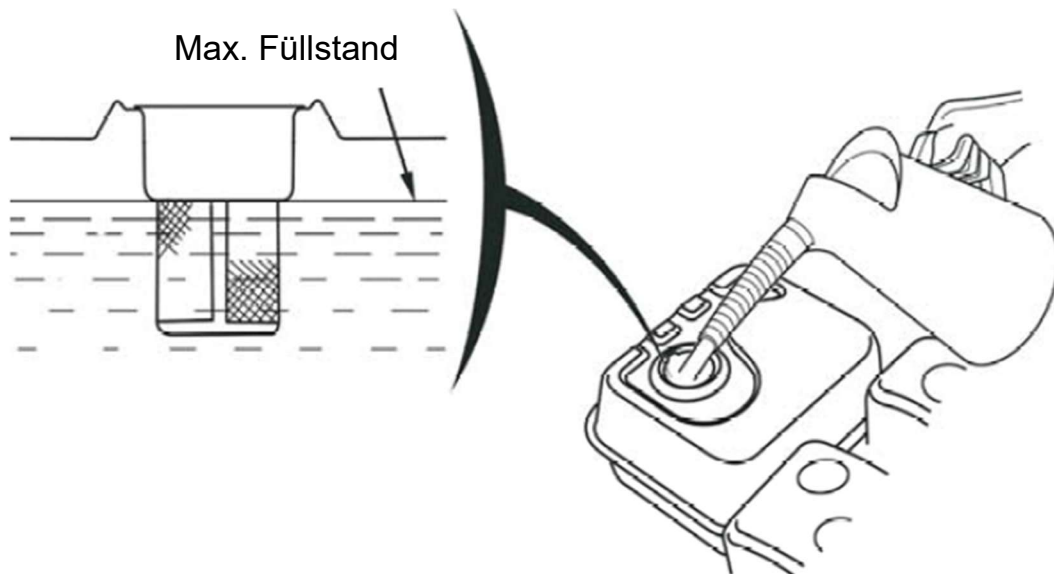
Betriebsstoff:

Benzin mit mindestens 95 ROZ und einem maximalen Ethanol-Anteil von 5%, ohne Zugabe von Öl.

Vorgehensweise:

- Maschine ausgeschaltet und abgekühlt.

- ☑ Maschine auf horizontaler Fläche abgestellt und Feststellbremse der Hinterräder eingelegt.
- ☒ Kraftstofftank und Tankverschluss reinigen.
- ☒ Tankverschluss des Kraftstofftanks abschrauben.
- ☒ Benzin in den Kraftstofftank einfüllen bis der Füllstand die Schulter des Einfüllsiebs erreicht.



- ☒ Tankverschluss des Kraftstofftanks anbringen.
Dichtheit von Kraftstofftank und Tankverschluss prüfen.

5.2.3 Wasserversorgung vorbereiten

- ① Für die Versorgung der Trennscheibe darf nur sauberes Wasser ohne Zusätze verwendet werden!
- ① Für die Versorgung der Trennscheibe mit Wasser bietet die Maschine zwei verschiedene Möglichkeiten:
 - Interne Versorgung aus dem Wassertank.
 - Externe Versorgung durch Anschluss eines Wasserschlauchs an die Kupplung.

Entsprechend der gewählten Möglichkeit muss der jeweilige Schlauch an der Kupplung der Trennscheiben-Abdeckung eingesteckt werden.

Wasserversorgung aus Wassertank

Soll die Trennscheibe während der Benutzung der Maschine aus dem Wassertank versorgt werden, muss dieser vor den Arbeiten befüllt werden.

Vorgehensweise:

- Maschine auf horizontaler Fläche abgestellt und Feststellbremse der Hinterräder eingelegt.
- Verschlussdeckel des Wassertanks abschrauben.
- Kugelhahn an der Kupplung der Trennscheiben-Abdeckung schließen.
- Vom Wassertank kommender Schlauch an der Kupplung der Trennscheiben-Abdeckung einstecken.
- Wasser durch die Öffnung des Wassertanks einfüllen bis der Füllstand die Schulter der Einfüllöffnung erreicht.
- Verschlussdeckel des Wassertanks anbringen.

Wasserversorgung von externer Quelle

Soll die Trennscheibe während der Benutzung der Maschine mit Wasser von einer externen Quelle versorgt werden, muss vor den Arbeiten der Anschluss hergestellt werden.

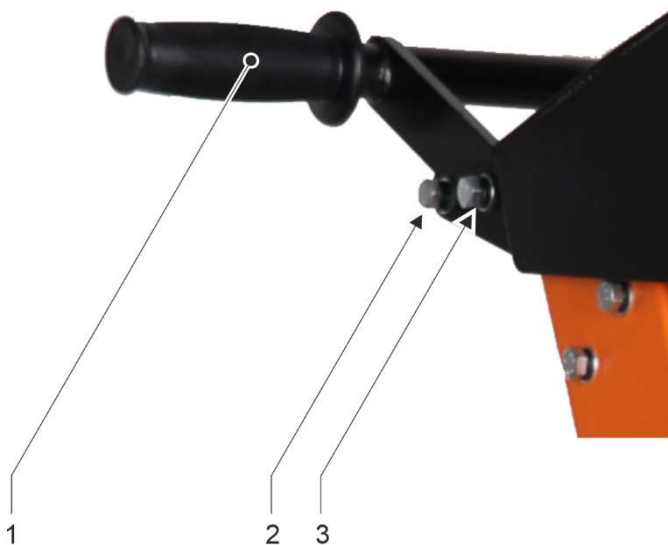
Vorgehensweise:

- Maschine auf horizontaler Fläche abgestellt und Feststellbremse der Hinterräder eingelegt.
- Kugelhahn an der Schnittstelle der Wasserversorgung schließen.
- Kugelhahn an der Kupplung der Trennscheiben-Abdeckung schließen.
- Von der Schnittstelle zur Wasserversorgung kommender Schlauch an der Kupplung der Trennscheiben-Abdeckung einstecken.
- Externer Wasserschlauch an die Schnittstelle der Wasserversorgung anschließen.

5.2.4 Bediengriff einstellen

Vor dem Arbeiten mit der Maschine kann die Höhe des Bediengriffs auf eine für die Bedienperson komfortable Höhe eingestellt werden.

Vorgehensweise:



- 1 Bediengriff
- 2 Sechskantschraube im Drehpunkt
- 3 Fixierende Sechskantschraube

- Maschine auf horizontaler Fläche abgestellt und Feststellbremse der Hinterräder eingelegt.
- Beidseitig die Sechskantschraube im Drehpunkt des Bediengriffs lockern.
- Beidseitig die fixierende Sechskantschraube in der Halterung des Bediengriffs lockern.
- Bediengriff festhalten.
- Beidseitig die fixierende Sechskantschraube des Bediengriffs entfernen.
- Höhe des Bediengriffs auf eine für die Bedienperson komfortable Höhe einstellen. Dabei Bohrung im feststehenden und Gewinde im beweglichen Teil des Bediengriffs in Überdeckung bringen.
- Beidseitig die fixierende Sechskantschraube des Bediengriffs einschrauben und festziehen.
- Beidseitig die Sechskantschraube im Drehpunkt des Bediengriffs festziehen.

5.2.5 Trennscheibe montieren

Vor dem Arbeiten mit der Maschine muss eine für das zuschneidende Material geeignete Trennscheibe montiert werden.



Trennscheiben sind scharfkantig!

Bei der Handhabung von Trennscheiben müssen schnittfeste Handschuhe getragen werden.



Zur Montage der Trennscheibe darf die Maschine keinesfalls gekippt werden!

Dies könnte zum Auslaufen von Motoröl und zur Beschädigung der Maschine führen.



Die Montage der Trennscheibe ist für den Auslieferungszustand der Maschine beschrieben.

In diesem Zustand kann die Trennscheibe auf der, in Schieberichtung betrachtet, rechten Seite der Maschine montiert werden.

Es ist auch möglich, die Trennscheibe auf der linken Seite der Maschine zu montieren. Zuvor muss allerdings die Trennscheiben-Abdeckung mit der Abdeckhaube für gegenüberliegende Trennscheibenmontage ausgetauscht werden.

Sollten Sie Unterstützung für den Umbau benötigen, wenden Sie sich bitte an Kernlochbohrer GmbH.



Nach dem Umbau der Trennscheiben-Aufnahme müssen alle Abdeckungen und Schutzeinrichtungen wieder angebaut werden!

Trennscheibe:

Die Trennscheibe muss für die Maschine und das zu schneidende Material geeignet sein.

Nur stahlzentrierte Diamanttrennscheiben verwenden.

Die Trennscheibe darf keine Beschädigungen wie Risse, Dellen oder Fehler im Stahlkern oder/und am Rand aufweisen.

Die Zentrierbohrung und die exzentrische Bohrung müssen unbeschädigt sein.

Die maximal zugelassene Drehzahl der Trennscheibe ist auf der Trennscheibe aufgedruckt.

Die maximal zugelassene Drehzahl der Trennscheibe muss größer sein als die maximale Drehzahl der Maschine (2400 1/min).

- ① Kernlochbohrer GmbH bietet entsprechende Diamanttrennscheiben für Beton und Asphalt an.

Zum Beispiel:

Diamanttrennscheibe (Ø500) für Beton (Artikel-Nummer 7511)


Diamanttrennscheibe (Ø500) für Asphalt (Artikel-Nummer 7514)

Hilfsmittel:

Gabelschlüssel SW24

Vorgehensweise:

- Maschine auf horizontaler Fläche abgestellt und Feststellbremse der Hinterräder eingelegt.
- Maschine ausgeschaltet und abgekühlt.
- Motorschalter in Position „OFF“ stellen.
- Verriegelung der Schnitttiefeinstellung lösen.
- Handrad der Schnitttiefeinstellung im Gegenuhrzeigersinn drehen, bis sich die Trennscheibenwelle in ihrer oberen Endstellung befindet.
- Schnitttiefeinstellung verriegeln.
- Vorderen Teil der Trennscheiben-Abdeckung nach oben klappen, damit die Trennscheiben-Aufnahme zugänglich wird.

- ① Mutter und Trennscheibenwelle auf der rechten Seite der Maschine sind mit einem Linksgewinde versehen!
- ☒ Mutter im Uhrzeigersinn von der Trennscheibenwelle abschrauben.
 - ☒ Scheibe und äußeren Flansch von der Trennscheibenwelle abnehmen.
 - ☒ Klemmflächen beider Flansche und Montagefläche der Trennscheibe auf der Trennscheibenwelle reinigen.
-  Trennscheibe, Flansch und Montagefläche der Trennscheibenwelle auf Verschleiß und Schäden prüfen.
- Die Elemente dürfen nur verwendet werden, wenn sie unbeschädigt sind.
- ☒ Vorgesehene Rotationsrichtung der Trennscheibe prüfen. Der Pfeil auf der Trennscheibe gibt die Rotationsrichtung an.
 - ☒ Trennscheibe auf die Trennscheibenwelle aufsetzen. Dabei die exzentrische Bohrung in der Trennscheibe zur Bohrung im inneren Flansch ausrichten.
 - ☒ Äußeren Flansch auf die Trennscheibenwelle aufsetzen. Der Antriebsstift des äußeren Flanschs muss durch die Trennscheibe und in den inneren Flansch ragen.
 - ☒ Mutter mit Scheibe im Gegenuhrzeigersinn auf die Trennscheibenwelle aufschrauben. Mutter mit einem Drehmoment von 50 Nm festziehen.
 - ☒ Vorderen Teil der Trennscheiben-Abdeckung nach unten klappen.
 - ☒ Schutzfunktion der Trennscheiben-Abdeckung prüfen:
 - Prüfen, ob der feststehende Teil der Trennscheiben-Abdeckung sicher mit Grundgestell verschraubt ist.
 - Prüfen, ob der federgespannte, vordere Teil der Trennscheiben-Abdeckung sicher mit dem feststehenden Teil verbunden und ganz nach unten geklappt ist.
 - Es dürfen keine Lücken zwischen den beiden Teilen bestehen.
- ① Die Demontage der Trennscheibe erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

5.2.6 Ausrichtung der Schnittlinienführung prüfen

Vor dem Arbeiten mit der Maschine muss die korrekte Ausrichtung der Schnittlinienführung geprüft werden.

Vorgehensweise:

- Maschine auf horizontaler Fläche abgestellt und Feststellbremse der Hinterräder eingelegt.
- Maschine ausgeschaltet und abgekühlt.
- Schnittlinienführung nach unten klappen.
- Lineal an die Trennscheibe anlegen und prüfen, ob das Führungsrad zur Trennscheibe korrekt ausgerichtet ist.
Falls erforderlich Kontermutter der Gewindestange lösen, Position des Führungsrad der Schnittlinienführung durch Verdrehen des Gewindes verstellen und Kontermutter wieder festziehen.
- Schnittlinienführung nach oben klappen.

5.3 Arbeiten mit der Maschine

5.3.1 Optische Inspektion der Maschine

Vor dem Arbeiten mit der Maschine ist an dieser eine optische Inspektion durchzuführen:

- Allgemeinzustand und Sauberkeit der Maschine prüfen.
- Vorhandensein aller Abdeckungen und Komponenten der Maschine prüfen.
- Festsitz aller Schrauben prüfen.
- Lufteinlass- und Auslassöffnungen dürfen nicht verschmutzt oder verdeckt sein.

5.3.2 Benutzung der Maschine vorbereiten

Vor der Benutzung der Maschine sind einige Vorbereitungen durchzuführen:



Persönliche Schutzausrüstung anlegen.

Sicherstellen, dass sich innerhalb des Arbeitsbereichs keine unbefugten Personen aufhalten.



Die Entstehung von gesundheitsschädlichem Staub muss durch technische Maßnahmen (Betrieb der Maschine nur im Nassverfahren) ausgeschlossen werden.

Kann die Entstehung von gesundheitsschädlichem Staub nicht gänzlich ausgeschlossen werden, müssen das Bedienpersonal und umstehende Personen immer eine für das bearbeitete Material zugelassene Atemschutzmaske tragen.

Vorgehensweise:

- Alle durchzuführende Schnitte planen und auf dem Boden deutlich markieren.

Die Maschine kann ausschließlich in einer gerade Linie schneiden!

- Schnittlinienführung nach unten klappen.
- Maschine so positionieren, dass die Schnittlinienführung an der Markierung für die durchzuführenden Schnitte ausgerichtet ist, und Feststellbremse der Hinterräder einlegen.



Die Trennscheiben-Abdeckung darf nur bei stillstehendem Motor nach oben geklappt werden!

- Vorderen Teil der Trennscheiben-Abdeckung nach oben klappen, damit die Wasserzuführung zur Trennscheibe sichtbar wird.
- Kugelhahn der Wasserzuführung zur Trennscheibe öffnen.
- Wasserdüsen auf ausreichenden Durchfluss prüfen. Bei ungenügendem Durchfluss, Wassermenge erhöhen.
- Kugelhahn der Wasserzuführung zur Trennscheibe schließen.
- Vorderen Teil der Trennscheiben-Abdeckung nach unten klappen.

5.3.3 Motor starten



Die Trennscheibe dreht sich, sobald der Motor gestartet wird!



Vor dem Starten des Motors stets prüfen, dass sich die Trennscheiben-Abdeckung in Schutzstellung befindet. Schneidvorgänge niemals ohne wirksame Trennscheiben-Abdeckung beginnen.

Normalerweise darf der vordere Teil der Trennscheiben-Abdeckung bei laufendem Motor nicht angehoben werden. Dies ist nur erlaubt, wenn ein Schnitt bis vor eine senkrechte Fläche ausgeführt werden soll!









Bei jeglicher Gefahr durch Motor oder Trennscheibe den Not-Aus-Schalter betätigen!

Dadurch wird der Motor der Maschine sofort gestoppt und die Trennscheibe hält an.

- ① Das Entriegeln des Not-Aus-Schalters erfolgt durch Drehen des Betätigungsknopfs.

Vorgehensweise:

- ☑ Füllstand Motoröl geprüft.
 Siehe Kapitel 5.2.1 „Füllstand Motoröl prüfen“.
- ☑ Kraftstofftank befüllt.
 Siehe Kapitel 5.2.2 „Kraftstofftank befüllen“.
- ☑ Wasserversorgung vorbereitet.
 Siehe Kapitel 5.2.3 „Wasserversorgung vorbereiten“.
- ☑ Bediengriff eingestellt.
 Siehe Kapitel 5.2.4 „Bediengriff einstellen“.
- ☑ Trennscheibe montiert und vorderer Teil der Trennscheiben-Abdeckung nach unten geklappt.
 Siehe Kapitel 5.2.5 „Trennscheibe montieren“.
- ☑ Ausrichtung der Schnittlinienführung geprüft.
 Siehe Kapitel 5.2.6 „Ausrichtung der Schnittlinienführung prüfen“.
- ☑ Trennscheibe in oberer Endstellung und Schnitttiefeinstellung verriegelt.

- ☑ Optische Inspektion der Maschine durchgeführt.
 - 📖 Siehe Kapitel 5.3.1 „Optische Inspektion der Maschine“.
- ☑ Benutzung der Maschine vorbereitet.
 - 📖 Siehe Kapitel 5.3.2 „Benutzung der Maschine vorbereiten“.
- ☑ Not-Aus-Schalter entriegelt.
- ☒ Kraftstoffhahn öffnen. Hierzu Hebel nach rechts drücken.
- ☒ Starterklappe entsprechend der Motortemperatur einstellen:
 - Bei kaltem Motor die Starterklappe schließen. Hierzu Hebel nach links drücken.
 - Bei warmem Motor die Starterklappe öffnen. Hierzu Hebel nach rechts drücken.
- ☒ Gashebel des Motors von „langsam“ zu „schnell“ schieben bis ungefähr in die mittlere Stellung.
- ☒ Motorschalter in Position „ON“ stellen.
- ☒ Zuggriff des Seilzugstarters leicht ziehen, bis der Widerstand durch den Kompressionspunkt zu spüren ist.
- ☒ Nach Erreichen des Kompressionspunkts ruckartig am Zuggriff des Seilzugstarters ziehen.
 - 👉 Motor startet.

Manchmal sind zum Starten des Motors mehrere Zugbewegungen erforderlich.



Zuggriff bei wiederholtem Ziehen nicht frei zurückschnappen lassen, sondern festhalten, um Verletzungen durch schnellen Rückzug zu vermeiden.

- ☒ Gashebel des Motors in Stellung „langsam“ schieben.
- ☒ Wurde der Motor mit geschlossener Starterklappe gestartet, muss die Starterklappe während der Warmlaufphase geöffnet werden. Hierzu Starterklappenhebel nach rechts drücken.

Wurde der Motor mit geöffneter Starterklappe gestartet, verbleibt die Starterklappe in dieser Stellung.
- ☒ Motor einige Minuten warmlaufen lassen. Während dieser Zeit prüfen, ob Kraftstoff austritt und abnormale Geräusche auftreten, die auf lose Maschinenelemente hindeuten können.

- Nach Ende der Warmlaufphase:

Not-Aus-Schalter betätigen.

↪ Der Motor kommt zum Stillstand.

- ① Sollte der Motor nicht zum Stillstand kommen, ist Not-Aus-Ab-schaltung der Maschine defekt.





Maschine in diesem Zustand nicht betreiben!



Maschine von Fachpersonal instand setzen lassen!

5.3.4 Schneiden beginnen

- ① Die Schnitte sollten nur so tief ausgeführt werden, wie es die An-wendungsspezifikation erfordert.
Werden Schnitte tiefer als erforderlich ausgeführt, führt dies zu un-nötigem Verschleiß an der Trennscheibe und der Maschine.
- ① Kernlochbohrer empfiehlt für große Schnitttiefen einen Stufen-schnitt durchzuführen:
- Zunächst einen Führungsschnitt mit einer Schnitttiefe von 20 bis 30 mm ausführen.
 - Dann schrittweise immer um 50 mm tiefer schneiden, bis die Schnitttiefe gemäß Anwendungsspezifikation erreicht ist.
- ① Die Anzeige der Schnitttiefeinstellung ist von Hand verdrehbar. Dies dient dem Nullen der Schnitttiefeinstellung.
Die Anzeige der Schnitttiefeinstellung verfügt über eine Skala mit der Einheit Zentimeter und eine Skala mit der Einheit Inch.


Vorgehensweise:

- Optische Inspektion der Maschine durchgeführt.
 Siehe Kapitel 5.3.1 „Optische Inspektion der Maschine“.
- Vorbereitungen zur Benutzung der Maschine durchgeführt.
 Siehe Kapitel 5.3.2 „Benutzung der Maschine vorbereiten“.
- Maschine am Beginn der gewünschten Schnittlinie positionieren und Fest-stellbremse der Hinterräder einlegen.

- ☒ Motor starten und im Leerlauf laufen lassen.
 Siehe Kapitel 5.3.3 „Motor starten“.
- ☒ Kugelhahn der Wasserzuführung zur Trennscheibe öffnen.
- ☒ Gashebel langsam bis zur Stellung „schnell“ (Vollgas) nach vorne schieben.
 Trennscheibe wird auf Arbeitsdrehzahl beschleunigt.



Alle Schnitte müssen in Gashebel-Stellung „schnell“ ausgeführt werden!

- ☒ Verriegelung der Schnitttiefeinstellung lösen.
- ☒ Handrad der Schnitttiefeinstellung langsam im Uhrzeigersinn drehen und dadurch Trennscheibe so weit absenken, bis sie die Oberfläche des zu schneidenden Materials ankratzt.
- ☒ Anzeige der Schnitttiefeinstellung auf Null drehen.
- ☒ Handrad der Schnitttiefeinstellung langsam im Uhrzeigersinn weiterdrehen und Trennscheibe auf die gewünschte Schnitttiefe absenken.
Die erreichte Schnitttiefe kann an der Anzeige abgelesen werden.
 Die rotierende Trennscheibe taucht von oben in das zu schneidende Material ein.
- ☒ Nach Erreichen der gewünschten Schnitttiefe die Schnitttiefeinstellung verriegeln.
- ☒ Feststellbremse der Hinterräder lösen.
- ☒ Maschine langsam nach vorne drücken. Dabei darauf achten, dass das Führungsräder der Schnitlinienführung genau auf der Markierung für die durchzuführenden Schnitte geführt wird.

Ausschließlich in einer geraden Linie schneiden! Nur so viel Druck auf die Bediengriffe ausüben, dass der Schnitlinie gefolgt werden kann.

Vorschubgeschwindigkeit nur so schnell wählen, dass die Drehzahl des Motors beim Schneiden nicht absinkt.

Wenn die Trennscheibe aus der Fuge läuft, Vorschubgeschwindigkeit oder Schnitttiefe verringern.



Der Schalldämpfer des Motors wird im Betrieb sehr heiß!
Schalldämpfer nicht berühren!



5.3.5 Schneiden beenden

Vorgehensweise:

- ☒ Am Ende der gewünschten Schnittlinie: Vorschubdruck nachlassen.
- ☒ Feststellbremse der Hinterräder einlegen.
- ☒ Verriegelung der Schnitttiefeneinstellung lösen.
- ☒ Handrad der Schnitttiefeneinstellung im Gegenuhrzeigersinn drehen, bis sich die Trennscheibe in ihrer oberen Endstellung befindet.
- ☒ Schnitttiefeneinstellung verriegeln.
- ☒ Wasserzuführung zur Trennscheibe schließen.
- ☒ Gashebel langsam bis zur Stellung „langsam“ (Leerlauf) nach hinten ziehen.
 - ↳ Die Drehzahl des Motors wird auf Leerlaufdrehzahl abgesenkt.
- ☒ Motor ca. 2 bis 3 Minuten mit Leerlaufdrehzahl laufen lassen, um eine gewisse Abkühlung zu erreichen.
- ☒ Motorschalter in Position „OFF“ stellen.
 - ↳ Der Motor kommt zum Stillstand.
- ☒ Kraftstoffhahn schließen. Hierzu Hebel nach links drücken.
- ☒ Wenn die Maschinen von einer externen Quelle mit Wasser versorgt wurde: Wasserzuführung von der Maschine trennen.
- ☒ Schnittlinienführung nach oben klappen.
- ☒ Trennscheibe demontieren.
 - 📖 Siehe Kapitel 5.2.5 „Trennscheibe montieren“.
- ☒ Zustand der Trennscheibe prüfen wird.
Beschädigte oder verschlissene Trennscheibe auswechseln.
- ☒ Verschmutzung der Maschine prüfen.
Wenn erforderlich, Maschine reinigen.
 - 📖 Siehe Kapitel 6.3.1 „Maschine reinigen und prüfen“.

5.4 Maschine transportieren

Vorgehensweise:

- ☒ Maschine ausschalten und vollständig abkühlen lassen.
 Siehe Kapitel 5.3.5 "Schneiden beenden".
- ☒ Wenn die Maschinen von einer externen Quelle mit Wasser versorgt wurde: Wasserzuführung von der Maschine trennen.
- ☒ Schnittlinienführung nach oben klappen.
- ☒ Trennscheibe entfernen und Schnitttiefeinstellung in oberer Endstellung verriegeln.
 Siehe Kapitel 5.2.5 „Trennscheibe montieren“.
- ☒ Maschine durch Schieben am Bediengriff transportieren. Hierzu Feststellbremse der Hinterräder lösen.

Oder:

Maschine mit geeigneten Hilfsmitteln an der Öse für Krantransport anheben.



Bediengriff und/oder Schnittlinienführung nicht zum Anheben der Maschine verwenden.

Maschine niemals hinter einem Fahrzeug herziehen!








Die Maschine darf zum Transport keinesfalls gekippt werden!
Dies könnte zum Auslaufen von Motoröl und zur Beschädigung der Maschine führen.

5.5 Maschine für längeren Stillstand vorbereiten

Betriebsstoff:

- Universal-Gartengeräte-Öl 10W-30 des Herstellers LIQUI MOLY. Menge 0,005 - 0,01 Liter
- Benzin mit mindestens 95 ROZ und einem maximalen Ethanol-Anteil von 5%, ohne Zugabe von Öl.

Vorgehensweise:

- Maschine ausgeschaltet und vollständig abgekühlt.
 Siehe Kapitel 5.3.5 "Schneiden beenden".
- Trennscheibe demontieren.
 Siehe Kapitel 5.2.5 „Trennscheibe montieren“.
- Maschine reinigen und vollständig trocknen lassen.
 Siehe Kapitel 6.3.1 „Maschine reinigen und prüfen“.
- Motoröl auswechseln.
 Siehe Kapitel 6.3.2 „Motoröl auswechseln“.
- Motoröl in den Brennraum geben:
 - Zündkerzenstecker entfernen.
 - Umgebung der Zündkerze reinigen.
 - Zündkerze mit Steckschlüssel ausschrauben.
 - 0,005 bis 0,01 Liter frisches Motoröl durch die Gewindebohrung in den Brennraum einfüllen.
 - Zugriff des Seilzugstarters mehrmals ziehen. Dadurch wird das Motoröl im Brennraum verteilt.
 - Zündkerze von Hand einschrauben und mit Steckschlüssel festziehen.
 - Zugriff des Seilzugstarters leicht ziehen, bis der Widerstand durch den Kompressionspunkt zu spüren ist. Dadurch werden die Ventile des Motors geschlossen und es wird verhindert, dass Feuchtigkeit eindringt.
 - Zündkerzenstecker anbringen.
- Kraftstofftank vollständig befüllen.
 Siehe Kapitel 5.2.2 „Kraftstofftank befüllen“.
- Maschine an einem trockenen, kühlen, und gut durchlüfteten Ort aufbewahren. Vor Feuchtigkeit und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

- ☒ Feststellbremse der Hinterräder einlegen.
- ☒ Maschine vor unbefugter Nutzung sichern.
- ☒ Maschine mit einer luftdurchlässigen Abdeckung vor Staub schützen. Nicht mit luftundurchlässiger Folie oder ähnlichem abdecken.

6 Instandhaltung

6.1 Hinweise zur sachgerechten Instandhaltung

Unzureichende oder unsachgemäße Instandhaltung kann Betriebsstörungen verursachen und die Betriebssicherheit und Lebensdauer der Maschine beeinträchtigen. Regelmäßige Inspektion und Wartung ist deshalb unerlässlich. Wir empfehlen, die Instandhaltungsarbeiten nur von geschultem Personal durchführen zu lassen.

Die vertraglich vereinbarte Gewährleistung entbindet den Betreiber der Maschine nicht von der Verpflichtung, die Maschine von der Inbetriebnahme an nach den Vorschriften des Herstellers instand zu halten. Kernlochbohrer GmbH haftet nicht für Schäden, die durch mangelnde Instandhaltung verursacht worden sind.

6.2 Wartungs- und Prüfplan

Die Intervall-Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerenden Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten müssen die angegebenen Intervalle durch den Betreiber entsprechend verkürzt werden.

Benützen Sie den Wartungs- und Prüfplan nur als Leitfaden! Beachten Sie unbedingt die Querverweise auf die weiteren Kapitel! Dort ist ausführlich beschrieben, wie Sie die einzelnen Arbeiten korrekt und sicher durchführen.

Intervall und Kategorie	Bauteil	Tätigkeit	Kapitel
1 d E	Maschine	Reinigen und Prüfen	6.3.1
20h B oder 1 Mon E ①	Motor	Öl auswechseln	6.3.2
50 h B oder 3 Mon E	Luftfilter	Reinigen	6.3.3
100 h B oder 6 Mon E	Motor	Öl auswechseln	6.3.2
100 h B oder 6 Mon E	Kraftstoff-tank	Setzbecher reinigen	6.3.4
100 h B oder 6 Mon E	Zündkerze	Reinigen und prüfen	6.3.5
100 h B oder 6 Mon E	Antriebsrie-men	Spannung und Zustand prüfen	6.3.6
200 h B oder 12 Mon E	Luftfilter	Element auswechseln	6.3.3
200 h B oder 12 Mon E	Zündkerze	Auswechseln	6.3.5
200 h B oder 12 Mon E	Motor	Leerlaufdrehzahl prüfen	②
200 h B oder 12 Mon E	Motor	Ventilspiel prüfen	②
200 h B oder 12 Mon E	Motor	Kraftstofftank reinigen	②
200 h B oder 12 Mon E	Motor	Kraftstoffleitungen reini-gen	②
200 h B oder 12 Mon E	Motor	Brennkammer reinigen	②

Legende:

d Tag h Stunde Mon Monat

B Betriebszeit E Echtzeit

① Erstmaliger Ölwechsel

② Tätigkeiten durch kundiges Fachpersonal durchführen lassen.

6.3 Inspektion und Wartung

6.3.1 Maschine reinigen und prüfen



Zum Reinigen der Maschine dürfen keine scharfen Schwämme oder metallischen Gegenstände verwendet werden. Diese könnten die Oberfläche der Maschine beschädigen.

Zum Reinigen der Maschine dürfen keine Hochdruckreiniger, Wasserstrahl oder Druckluft verwendet werden. Der scharfe Wasser- oder Luftstrahl könnte die Maschine beschädigen.

Zum Reinigen der Maschine dürfen keine ätzenden, gesundheitsgefährdenden oder umweltschädlichen Substanzen verwendet werden.



Intervall:

1 Tag Echtzeit

Hilfsmittel:

- Gefäß mit einem Gemisch aus Wasser und mildem Reinigungsmittel (zum Beispiel Spülmittel).
- Tuch und Pinsel

Vorgehensweise:

- Maschine ausgeschaltet und vollständig abgekühlt.
 Siehe Kapitel 5.3.5 "Schneiden beenden".
- Trennscheibe demontieren.
 Siehe Kapitel 5.2.5 „Trennscheibe montieren“.
- Maschine auf horizontaler Fläche abstellen und Feststellbremse der Hinterräder einlegen.

- ☒ Maschine von Staub und Schmutz reinigen.
 - Hierzu ein feuchtes Tuch verwenden, das in mit mildem Reinigungsmittel vermisches Wasser getaucht wurde.
 - Es darf kein Wasser in die elektrischen Schaltelemente oder in das Innere des Bedienfelds, des Motors, des Vergasers oder des Schalldämpfers gelangen.
- ☒ Maschine vollständig trocknen lassen.
- ☒ Festsitz aller Schrauben an der Maschine prüfen. Falls erforderlich, Schrauben festziehen.

6.3.2 Motoröl auswechseln

- ① Der Zustand des Motoröls hat einen großen Einfluss auf den Betrieb und die Lebensdauer des Motors.

Daher ist das Motoröl regelmäßig auszuwechseln:

- Nach den ersten 20 Stunden Betriebszeit oder nach 1 Monat Echtzeit (je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt).
- Dann immer nach 100 Stunden Betriebszeit oder nach 6 Monaten Echtzeit (je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt).

Intervall:

Erstmals nach 20 Stunden Betriebszeit oder 1 Monat Echtzeit (je nachdem, was früher eintritt)

Dann nach 100 Stunden Betriebszeit oder 6 Monaten Echtzeit (je nachdem, was früher eintritt)

Betriebsstoff:

Universal-Gartengeräte-Öl 10W-30 des Herstellers LIQUI MOLY

Menge: 1,1 Liter

- ① Die angegebene Menge wurde bei der Erstbefüllung ermittelt. Sie dient nur als Referenz zur Beschaffung des Öls!
Bei der Befüllung der Maschine ist der am Messstab abgelesene Füllstand entscheidend.

① Hinweis zum Motoröl:


Das von Kernlochbohrer GmbH empfohlene Motoröl Universal-Gartengeräte-Öl 10W-30 des Herstellers LIQUI MOLY eignet sich für eine Nutzung bei Umgebungstemperaturen von ca. -20 bis +45°C.

Hilfsmittel:

Ölbeständige Auffangwanne (Fassungsvermögen von ca. 2 Liter)

Vorgehensweise:

- Maschine ausgeschaltet, aber nicht abgekühlt.

 Siehe Kapitel 5.3.5 "Schneiden beenden".



Heiße Maschinenteile, insbesondere den Schalldämpfer, nicht berühren – Verbrennungsgefahr!

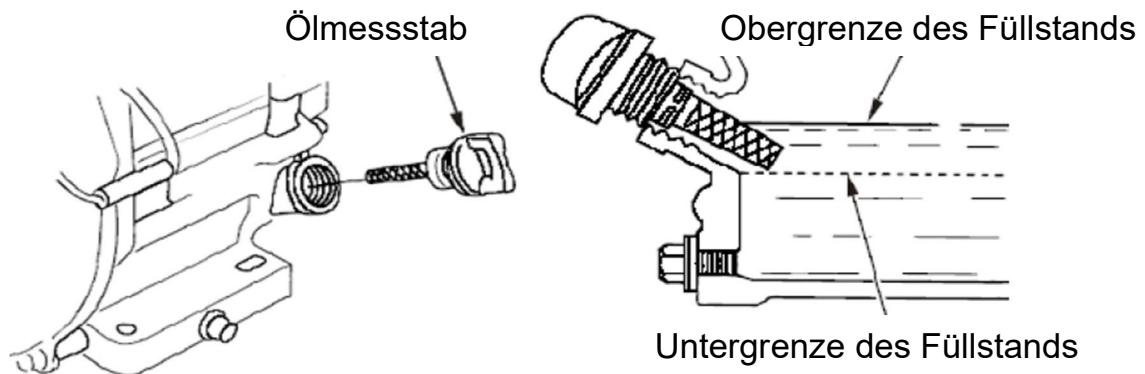
- Maschine auf horizontaler Fläche abstellen und Feststellbremse der Hinterräder einlegen.
- Zum Wechsel des Motoröls die Schnitttiefe der Maschine entsprechend verstellen:
 - Verriegelung der Schnitttiefeinstellung lösen.
 - Handrad der Schnitttiefeinstellung drehen bis sich die beiden Ölmesstäbe des Motors auf gleicher Höhe befinden.
 - Schnitttiefeinstellung verriegeln.
- Motorabdeckung an der Vorderseite der Maschine entfernen.
- Einen Ölmesstab aus dem Motor herausschrauben und abwischen.
- Motoröltank und Ölablassschraube reinigen.
- Auffangwanne unter der Ölablassschraube bereithalten.



Heißes Motoröl – Verbrennungsgefahr!

- Ölablassschraube mit Dichtung herausschrauben und Motoröl in die Auffangwanne abfließen lassen.
- Aufgefangenes Motoröl umweltgerecht entsorgen. Auffangwanne reinigen.
- Ölablassschraube und Dichtung auf Beschädigungen prüfen. Beschädigte Elemente auswechseln.
- Ölablassschraube mit Dichtung einschrauben und festziehen.
- Motor mit Motoröl befüllen.

- ① Die angegebene Menge von 1,1 Liter l wurde bei der Erstbefüllung ermittelt. Sie dient nur als Referenz zur Beschaffung des Öls!
Bei der Befüllung der Maschine ist der am Ölmesstab abgelesene Füllstand entscheidend.
- ☒ Ölmesstab in die Einfüllöffnung einstecken, aber nicht festschrauben.
- ☒ Ölmesstab aus der Einfüllöffnung entfernen und Füllstand am Ölmesstab prüfen.



- ☒ Wenn sich zu wenig Motoröl im Motor befindet, Motoröl nachfüllen.
- ☒ Wenn sich zu viel Motoröl im Motor befindet, Motoröl teilweise ablassen.
- ☒ Füllstand im Motor nochmals mit Ölmesstab prüfen.
Der maximale Füllstand darf nicht oberhalb des geriffelten Bereichs des Ölmesstabs liegen.
- ☒ Ölmesstab ganz in die Einfüllöffnung einschrauben.
- ☒ Motorabdeckung anbringen.

6.3.3 Filterelemente des Luftfilters reinigen oder auswechseln

- ① Der Motor ist mit einem Zwei-Element-Luftfilter ausgestattet, der aus einem Papierfilter und einem Schwammfilter besteht.



Wenn im Luftfilter keine Filterelemente oder beschädigte Filterelemente verwendet werden, kann Staub in den Motor eintreten und den Verschleiß beschleunigen!

Intervall für Reinigung der Filterelemente:

50 Stunden Betriebszeit oder 3 Monate Echtzeit (je nachdem, was früher eintritt)

Intervall für Wechsel der Filterelemente:

200 Stunden Betriebszeit oder 12 Monate Echtzeit (je nachdem, was früher eintritt)

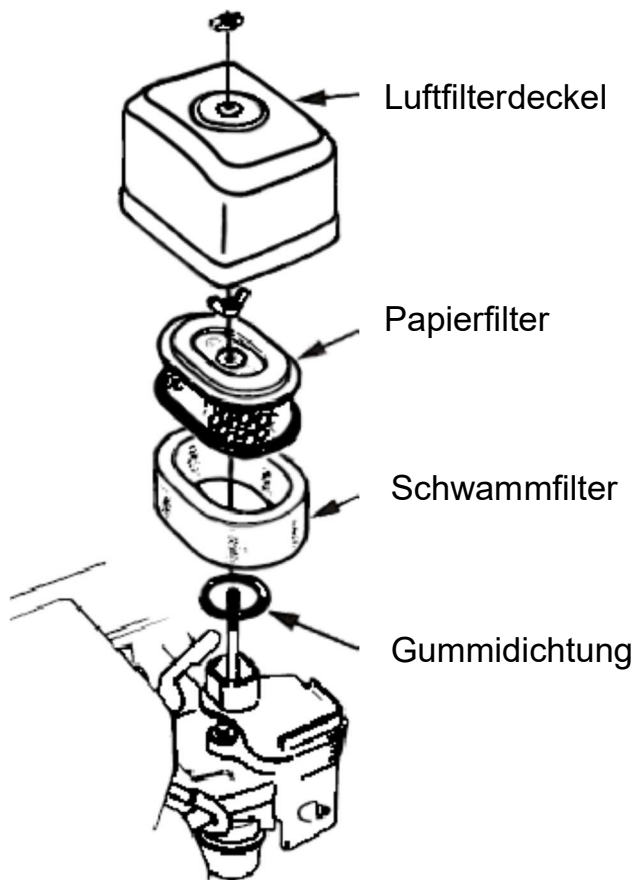
- ① Ein verschmutzter Luftfilter kann den Lufteinlass beeinträchtigen und die Motorleistung verringern.
Wird die Maschine in sehr staubiger Umgebung betrieben, müssen die Intervalle entsprechend verkürzt werden.

Hilfsmittel für Reinigung der Filterelemente:

- Wanne mit einem Gemisch aus warmem Wasser und mildem Reinigungsmittel (zum Beispiel Spülmittel) oder einem nicht brennbaren Lösungsmittel.
- Wanne mit sauberem Motoröl.

Ersatzteil:

Filterelement (bestehend aus Schwammfilter und Papierfilter)
Artikel-Nummer E33.93

Vorgehensweise:

- ☑ Maschine ausgeschaltet und vollständig abgekühlt.
📖 Siehe Kapitel 5.3.5 "Schneiden beenden".
- ☑ Maschine auf horizontaler Fläche abstellen und Feststellbremse der Hinterräder einlegen.
- ☑ Flügelmutter an der Oberseite des Luftfilterdeckels abschrauben und Luftfilterdeckel abnehmen.
- ☑ Flügelmutter an der Oberseite des Filterelements abschrauben und Filterelement aus dem Luftfilterunterteil entfernen.
- ☑ Luftfilterunterteil, Luftfilterdeckel und Gummidichtung mit einem feuchten, fusselfreien Tuch reinigen. Darauf achten, dass kein Schmutz oder Wasser in die Vergaserluftkanäle gelangt.
- ☑ Luftfilterunterteil mit einem fusselfreien Tuch abdecken, damit kein Schmutz in das Luftfilterunterteil gelangt.
- ☑ Papierfilter und Schwammfilter voneinander trennen.

- ☒ Zustand von Papierfilter und Schwammfilter prüfen.
Wenn die Filterelemente beschädigt sind, Filterelemente austauschen.
Andernfalls Filterelemente reinigen.
- ☒ Papierfilter reinigen:
 - Papierfilter nicht mit Bürste reinigen. Dies könnte zu Beschädigungen führen!
 - Papierfilter einige Male leicht klopfen.
 - Papierfilter mit Druckluft (Druck maximal 2 bar) von innen nach außen ausblasen.
- ☒ Schwammfilter reinigen:
 - Schwammfilter in einem Gemisch aus warmem Wasser und mildem Reinigungsmittel oder einem nicht brennbaren Lösungsmittel reinigen.
 - Schwammfilter gut trocknen lassen.
 - Getrockneten Schwammfilter in sauberes Motoröl tauchen und danach überschüssiges Motoröl auspressen.
- ☒ Papierfilter und Schwammfilter zusammensetzen.
- ☒ Gummidichtung in das Luftfilterunterteil einlegen.
- ☒ Filterelemente in das Luftfilterunterteil einlegen. Gummidichtung korrekt positionieren.
- ☒ Filterelemente mit Flügelmutter befestigen.
- ☒ Luftfilterdeckel anbringen und mit Flügelmutter befestigen.

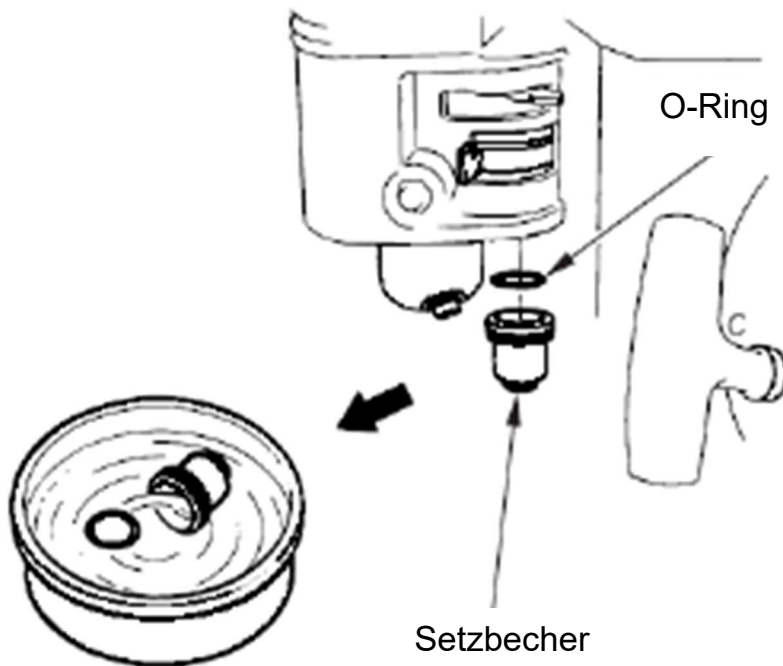
6.3.4 Setzbecher reinigen

Intervall:

100 Stunden Betriebszeit oder 6 Monate Echtzeit (je nachdem, was früher eintritt)

Hilfsmittel:

- Kraftstoffbeständige Auffangwanne
- Wanne mit nicht brennbarem Lösungsmittel.

Vorgehensweise:

- ☑ Maschine ausgeschaltet und vollständig abgekühlt.
📖 Siehe Kapitel 5.3.5 "Schneiden beenden".
- ☑ Kraftstoffhahn geschlossen (Hebel nach links).
- ☒ Maschine auf horizontaler Fläche abstellen und Feststellbremse der Hinterräder einlegen.
- ☒ Auffangwanne unter dem Setzbecher bereithalten.
- ☒ Setzbecher abschrauben und O-Ring entfernen. Austretenden Kraftstoff in die Auffangwanne abfließen lassen.
- ☒ Aufgefangenen Kraftstoff umweltgerecht entsorgen. Auffangwanne reinigen.
- ☒ Setzbecher und O-Ring in nicht brennbarem Lösungsmittel reinigen.
- ☒ Setzbecher und O-Ring trocknen lassen.
- ☒ Setzbecher mit O-Ring anbringen. Setzbecher festschrauben.
- ☒ Kraftstoffhahn öffnen. Hierzu Hebel nach rechts drücken.
- ☒ Setzbecher an der Befestigung auf Leckage prüfen. Gegebenenfalls muss der O-Ring ausgewechselt werden.
- ☒ Kraftstoffhahn schließen. Hierzu Hebel nach links drücken.

6.3.5 Zündkerze reinigen und prüfen oder auswechseln



Die Verwendung einer falschen oder beschädigten Zündkerze kann den Motor beschädigen.

Intervall für Reinigung und Prüfung der Zündkerze:

100 Stunden Betriebszeit oder 6 Monate Echtzeit (je nachdem, was früher eintritt)

Intervall für Wechsel der Zündkerze:

200 Stunden Betriebszeit oder 12 Monate Echtzeit (je nachdem, was früher eintritt)


Hilfsmittel für Reinigung:

Drahtbürste

Ersatzteil für Wechsel der Zündkerze:

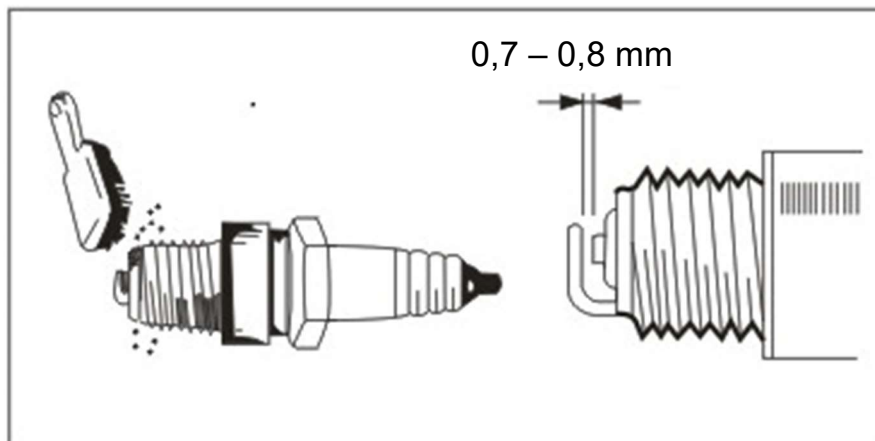
Zündkerze F7RTC oder gleichwertig

Vorgehensweise:

- Maschine ausgeschaltet und vollständig abgekühlt.
 Siehe Kapitel 5.3.5 "Schneiden beenden".
- Maschine auf horizontaler Fläche abstellen und Feststellbremse der Hinterräder einlegen.
- Zündkerzenstecker entfernen.
- Umgebung der Zündkerze reinigen.
- Zündkerze mit Steckschlüssel ausschrauben.
- Zündkerze prüfen.

Wenn die Elektrode der Zündkerze beschädigt oder der Isolator gerissen ist, Zündkerze auswechseln.

Andernfalls Zündkerze reinigen und Elektrodenabstand prüfen.



- ☒ Zündkerze reinigen und Elektrodenabstand prüfen:
 - Kohlenstoffablagerungen im Bereich der Elektrode mit einer Drahtbürste entfernen.
 - Elektrodenabstand prüfen. Der Elektrodenabstand muss 0,7 bis 0,8 mm betragen. Gegebenenfalls Elektrodenabstand korrigieren.
- ☒ Zündkerze von Hand einschrauben und mit Steckschlüssel festziehen.
- ☒ Zündkerzenstecker anbringen.

6.3.6 Zustand und Spannung des Antriebsriemens prüfen


Intervall:

100 Stunden Betriebszeit oder 6 Monate Echtzeit (je nachdem, was früher eintritt)

Ersatzteil für Wechsel des Antriebsriemens:

Antriebsriemen: Artikel-Nummer E33.55

Vorgehensweise:

- Maschine ausgeschaltet und vollständig abgekühlt.
 -  Siehe Kapitel 5.3.5 "Schneiden beenden".
- Maschine auf horizontaler Fläche abstellen und Feststellbremse der Hinterräder einlegen.
- Abdeckhaube des Antriebsriemens entfernen.
- Zustand und Spannung des Antriebsriemens prüfen:
 - Zustand des Antriebsriemens prüfen. Beschädigten Antriebsriemen auswechseln.
 - Parallelität von Riemenscheiben und Antriebsriemen prüfen. Gegebenenfalls Riemenscheiben ausrichten.
 - Spannung des Antriebsriemens prüfen. Gegebenenfalls Antriebsriemen nachspannen. Antriebsriemen Abdeckhaube des Antriebsriemens anbringen.

7 Störungsbeseitigung

Sollte während des Betriebs der Maschine eine Störung auftreten, versuchen Sie bitte zunächst die Störung mit Hilfe der folgenden Informationen selbst zu beheben.

Können Sie die Störung nicht selbst beheben, wenden Sie sich bitte an Kernlochbohrer GmbH.

Störung	Mögliche Ursache	Störungsbehebung
Trennscheibe verlangsamt oder stoppt	Trennscheibe nicht geeignet oder verschlissen	Bei Kernlochbohrer GmbH die richtige Trennscheibe erfragen Gegebenenfalls sehr weiches Material schneiden (Sandstein, Quarzstein, Schlacke), um die Klinge "nachzuschärfen"
	Keilriemenspannung ungenügend oder Keilriemen verschlissen	Keilriemen spannen und/oder ersetzen
	Falsche Drehrichtung der Trennscheibe	Richtige Montage der Trennscheibe prüfen
	Trennscheibe rutscht auf Trennscheibenwelle	Richtige Montage der Trennscheibe prüfen
Trennscheibe schneidet nicht gerade	Schnittlinienführung der Maschine ist nicht richtig ausgerichtet	Schnittlinienführung prüfen und gegebenenfalls einstellen
	Trennscheibe zu hart für zu schneidendes Material	Spezifikation der Trennscheibe prüfen. Bei Kernlochbohrer GmbH die richtige Trennscheibe erfragen
	Trennscheibe nicht richtig auf Trennscheibenwelle montiert	Richtige Montage der Trennscheibe prüfen
	Zu großer Vorschubdruck	Vorschubdruck reduzieren. Langsamen und gleichmäßigen Schnitt ausführen

Störung	Mögliche Ursache	Störungsbehebung
Trennscheibe verfärbt, knackt oder verschleißt übermäßig	Trennscheibe nicht richtig auf Trennscheibenwelle montiert	Richtige Montage der Trennscheibe prüfen
	Trennscheibe nicht ausreichend gekühlt.	Sicherstellen, dass angemessener Wasserdurchfluss und ausreichende Wassermenge vorhanden
	Bohrung der Trennscheibe unrund	Richtige Montage der Trennscheibe prüfen
	Falsche Trennscheibe für zu schneidendes Material	Bei Kernlochbohrer GmbH die richtige Trennscheibe erfragen
		Gegebenenfalls sehr weiches Material schneiden (Sandstein, Quarzstein, Schlacke), um die Klinge "nachzuschärfen"
	Zu große Kraft auf Trennscheibe ausgeübt	Trennscheibe nicht mit Gewalt einsetzen. Langsamen und gleichmäßigen Schnitt ausführen
Startschwierigkeiten. Kraftstoff vorhanden, aber kein Zündfunke an Zündkerze	Zündkerze defekt	Abstand und Isolierung der Zündkerze prüfen. Gegebenenfalls Zündkerze auswechseln
	Ablagerungen auf Zündkerze	Zündkerze reinigen
	Falscher Elektrodenabstand der Zündkerze	Elektrodenabstand einstellen
	Zündkabel gebrochen oder Kurzschluss	Zündkabel auswechseln

Störung	Mögliche Ursache	Störungsbehebung
Startschwierigkeiten. Kraftstoff und Zündfunke an Zündkerze vorhanden, Kompression korrekt	Ablagerungen auf Zündkerze	Zündkerze reinigen
	Falscher Elektrodenabstand der Zündkerze	Elektrodenabstand einstellen
	Falscher Kraftstofftyp	Kraftstoffsystem spülen und richtigen Kraftstoff einfüllen
	Wasser oder Staub im Kraftstoffsystem	Kraftstoffsystem spülen und richtigen Kraftstoff einfüllen
	Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen oder austauschen
	Starterklappe offen	Starterklappe schließen
Kein Kraftstoff am Vergaser	Kraftstofftank leer	Kraftstoff einfüllen
	Kraftstofffilter verstopft	Kraftstofffilter reinigen
	Belüftungsöffnung des Tankverschlusses verstopft	Belüftungsöffnung reinigen
	Luft in Kraftstoffleitung	Kraftstoffleitung entlüften
Kompression korrekt, aber Zündaussetzer	Wasser im Kraftstoffsystem	Kraftstoffsystem spülen und richtigen Kraftstoff einfüllen
	Zündspule defekt	Zündspule austauschen
	Ablagerungen auf Zündkerze	Zündkerze reinigen
Motor überhitzt	Falscher Kraftstofftyp	Kraftstoffsystem spülen und richtigen Kraftstoff einfüllen
	Falsche Zündkerze eingesetzt	Richtige Zündkerze einbauen
	Kühlrippen verschmutzt	Kühlrippen reinigen

8 Ersatzteile

ITEM	DESCRIPTION	QTY
1	rubber pad 2	4
2	mounting board	1
3	rubber pad 1	4
4	belt wheel	1
5	front wheel	2
6	bearing cover	1
7	fix pin	1
8	front wheel shaft	1
9	bearing cover	2
10	bearing cover	2
11	blade plate mount block	2
12	rear wheel shaft slide locks	2
13	blades plate	1
14	blade slide locks	1
15	bearing 600RS	10
16	rear wheel	2
17	rear wheel shaft	1
18	blade cover 2	1
19	blade cover 1	2
20	connect board	1
21	blades cover 1	1
22	right channel	1
23	rear board	1
24	right tank handle	1
25	left tank handle	1
26	belt wheel	1
27	tank carriage	1
28	water tank	1
29	engine	1
30	front board	1
31	extension spring	2
32	spring support	1
33	mount plate	1
34	left channel	1
35	throttle switch	1
36	screw rod	1
37	pin	1
38	hand wheel	1
39	stop bushing	1
40	pin	1
41	bearing	1
42	depth dial	1
43	lift handle	1
44	operator panel	1
45	handle holder	1
46	blade holder	1
47	ITEM	DESCRIPTION
48	ITEM	DESCRIPTION
49	ITEM	DESCRIPTION
50	ITEM	DESCRIPTION
51	ITEM	DESCRIPTION
52	ITEM	DESCRIPTION
53	ITEM	DESCRIPTION
54	ITEM	DESCRIPTION
55	ITEM	DESCRIPTION
56	ITEM	DESCRIPTION
57	ITEM	DESCRIPTION

9 EU-Konformitätserklärung

Der Hersteller/Inverkehrbringer

Kernlochbohrer GmbH
Geigersbühlweg 52
72663 Großbettlingen
Deutschland

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktbezeichnung: **Fugenschneider**

Typ: **SuperCut 500X**

allen einschlägigen Bestimmungen der angewandten Rechtsvorschriften (nachfolgend) - einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen - entspricht. Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller. Diese Erklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt.

Folgende Rechtsvorschriften wurden angewandt:

Maschinenrichtlinie 2006/42/EU (für Auslieferung bis 19.01.2027) bzw. Maschinenverordnung (EU) 2023/1230 (für Auslieferung ab 20.01.2027)

Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

DIN EN ISO 12100:2011-03 Sicherheit von Maschinen – Allgemeine Gestaltungsleitsätze – Risiko-
beurteilung und Risikominderung

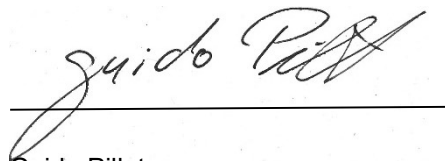
DIN EN 13862:2022-07 Bodentrennschleifmaschinen - Sicherheit

Name und Anschrift der Person, die bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen:

Kernlochbohrer GmbH
Geigersbühlweg 52
72663 Großbettlingen
Deutschland

Großbettlingen, 25.11.2025

Kernlochbohrer GmbH



Guido Pillat

Geschäftsführer / Chief Executive Officer